

WEISUNG – Abwasser – Rohrverstopfungen

Von Abwasserleitungen spricht man nicht – bis sie verstopft sind. Dann werden sie zu einem lästigen Thema. Das muss nicht sein. Warten Sie nicht, bis die Abwasserleitungen in Ihrem Haushalt unter akuter Verstopfung leiden. Beugen Sie vor – und kümmern Sie sich rechtzeitig ums Rohr. Diese Broschüre sagt Ihnen wie.

Abwasserleitungen müssen viel schlucken. Und nicht alles von dem, was oben rein geht, geht auch wieder raus. Kalk, Seife, Urinstein, Fett und viele andere Haushaltsabfälle setzen sich an den Rohrwänden fest. Allmählich wird es eng im Rohr. Vorsicht ist geboten.

1. Küche

Speisereste, Öle und Fette entsorgen Sie im Müll. Bevor Sie die Pfannen abwaschen, sollten Sie mit Haushaltspapier abgerieben werden. Spülen Sie die Küchenabläufe häufig mit heissem Wasser, indem Sie den Spültrog auffüllen und anschliessend das heisse Wasser ablaufen lassen. Am besten zwei Mal wiederholen. Fett kann so verflüssigt und weggespült werden.

2. Bad

Das Bad ist eine haarige Angelegenheit. Ölige Duschmittel und Badezusätze sind genau der richtige Klebstoff, um Haare an der Rohrinne wand festzupappen. So wird der Rohrdurchmesser enger und enger und das Chaos hat Oberwasser. Kleine Siebeinsätze zeigen grosse Wirkung. Sie halten Haare und grobe Schmutzstoffe zurück.

3. WC

Das WC ist nicht als Müllschlucker und Abfallentsorgungs-Anlage gedacht. Speisereste, Katzensand, Zigarettenstummel, Tampons Wattestäbchen: Ob Gross oder Klein, solche Dinge gehören nie ins Abwasser.

4. Was bei drohender Verstopfung zu tun ist

Selbstdiagnose:

Verstopfungen kommen nicht von ungefähr. Man erkennt sie schon, bevor der Schaden da ist. Schlechter Abfluss, gluckernde Rohre und üble Gerüche sind sichere Warnsignale. Wenn sich beispielsweise beim Duschen die Wanne schon knöchelhoch füllt, ist es höchste Zeit den Vermieter oder die Verwaltung zu informieren.

Selbsthilfe:

Es gibt Massnahmen, die lassen sich schnell und ohne grossen Aufwand ergreifen. Bei Waschbecken hilft meist das aufschrauben und Reinigen des Siphons. Fragen Sie Ihren Sanitär-Installateur, er gibt Ihnen gerne weitere Tipps.

Das Reinigen und Entstopfen von Siphons und Abläufen bis zur Hauptleitung (Fallstrang) ist gemäss den Allgemeinen Bestimmungen zum Mietvertrag Sache des Mieters. Er hat diese Arbeiten periodisch zu organisieren und direkt zu bezahlen. Die Spülung der Hauptleitung (Fallstrang) sowie anderen allgemeinen Leitungen und Abläufen organisiert der Vermieter bzw. die Verwaltung.